

Scheidung, Ehe und Lebensgemeinschaft

Rechtliche Folgen der Ehescheidung und
Auflösung einer Lebensgemeinschaft

12., völlig neu bearbeitete Auflage

von

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner



Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Erster Teil: Ehe und eingetragene Partnerschaft	1
I. Allgemeines	1
A. Rechtsentwicklung	1
B. Definition der Ehe	2
C. Eheschließung	2
1. Ehefähigkeit	2
a) Ehegeschäftsfähigkeit	2
b) Ehemündigkeit	3
2. Eheverbote	3
3. Form der Eheschließung	3
D. Eingetragene Partnerschaft	4
1. Rechtsentwicklung	4
2. Definition und Eingehen der eingetragenen Partnerschaft	5
II. Rechtliche Wirkungen der Eheschließung/Verpartnerung	5
A. Gestaltung der ehelichen/partnerschaftlichen Gemeinschaft	5
B. Namensrecht	7
1. Namensrechtsnovelle 1995	7
2. KindNamRÄG 2013	7
3. Eingetragene Partnerschaft	8
C. Pflicht zum gemeinsamen Wohnen	8
D. Treuepflicht	9
E. Beistandspflicht	9
F. Pflicht zur anständigen Begegnung	10
G. Haushaltsführung	10
1. Grundsätzliches	10
2. Schlüsselgewalt	11
H. Mitwirkung im Erwerb des anderen	12
III. Ehegatten-/Partnerunterhalt	13
A. Allgemeines	13
B. Anspannungsgrundsatz	14
C. Gesetzliche Richtlinien	16
1. Doppelverdienerhe/-partnerschaft (§ 94 Abs 1 ABGB/§ 12 Abs 1 EPG)	16
2. Haushaltsführerehe/-partnerschaft (§ 94 Abs 2 S 1 ABGB/§ 12 Abs 2 S 1 EPG)	16
3. Beitragsunfähigkeit	17
D. Einkünfte des haushaltsführenden Ehegatten/Partners	17

E.	Aufhebung des gemeinsamen Haushalts	18
F.	Rechtsmissbrauch	19
G.	Art der Unterhaltsleistung	20
H.	Anrechnung von Naturalleistungen	21
I.	Höhe der Unterhaltsleistung	22
	1. Haushaltsführerehe/-partnerschaft	22
	2. Doppelverdienererehe/-partnerschaft	23
J.	Bemessungsgrundlage	24
	1. Unselbständig Erwerbstätige	24
	2. Selbständig Erwerbstätige	25
	3. Abzüge	26
IV.	Ehe-/Partnerschaftswohnung	27
	A. Wohnungsschutz	27
	1. Allgemeines	27
	2. Dringendes Wohnbedürfnis	28
	3. Anspruchsinhalt	29
	4. Zwangslage des verfügbaren Ehegatten/eP	30
	5. Einstweilige Verfügungen	30
	B. Ausschluss Dritter	30
	C. Ausweisung aus der Wohnung	32
	1. Entwicklung	32
	2. Allgemeines	33
	3. Exkurs: Allgemeiner Schutz vor Gewalt	33
	4. Geschützter Personenkreis	34
	a) EO-Novelle 2003	34
	b) 2. GeSchG 2009	34
	5. Voraussetzungen	35
	6. Verfahren	36
	7. Vollzug	38
	8. Betretungsverbot nach dem SPG	39
	D. Vorübergehende gesonderte Wohnungsnahme	39
	E. Mietrecht – Wohnungseigentum	40
	F. Besitzstörung	41
V.	Vermögensrecht	42
	A. Güterstand	42
	B. Ehe- und Partnerschaftspakte	42
	1. Allgemeines	42
	2. Gütergemeinschaft	43
	3. Ausstattung	44
	4. Ehepakte nach alter Rechtslage	45
	C. Verträge zwischen Ehegatten/eingetragenen Partnern	45

VI.	Mithaftung mittelloser Angehöriger	46
	A. Sittenwidrigkeit einer Bürgschaftsübernahme	46
	B. Mäßigungsrecht	47
VII.	Erbrecht des Ehegatten/eingetragenen Partners	48
	A. Allgemeines	48
	B. Gesetzliches Erbrecht	48
	C. Anrechnung auf den Erbteil	50
	D. Vorausvermächtnis	50
	1. Haushaltsgegenstände	50
	2. Wohnrecht	50
	E. Unterhalt nach dem Tod des Ehegatten/eingetragenen Partners	51
	F. Sonderbestimmungen für das Wohnungseigentum	51
	G. Pflichtteilsrecht des Ehegatten/eingetragenen Partners	52
	1. Hinzurechnung/Anrechnung auf den Pflichtteil	53
	2. Herausgabe von Schenkungen	54
	3. Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung	54
	H. Gemeinschaftliche letztwillige Verfügungen	55
VIII.	Einstweilige Verfügungen	56
	A. Allgemeines	56
	B. Einstweilige Benützung oder Sicherung ehelichen/partnerschaftlichen Gebrauchsvermögens und der Ersparnisse	57
	1. Allgemeines	57
	2. Benützungsregelung	58
	3. Einstweilige Sicherung	58
	C. Sicherung des dringenden Wohnbedürfnisses an der Ehemwohnung	59
	D. Unterhaltsbestimmung	60
	E. Vorläufiger Unterhalt für Minderjährige	62
	F. Schutz der Privatsphäre (Anti-Stalking)	63
	1. Allgemeines	63
	2. Voraussetzungen	64
	3. Sicherungsmittel	64
	4. Verfahren	64
	5. Vollzug	65
IX.	Ehe/eingetragene Partnerschaft und Strafrecht	65
	A. Mehrfache Ehe/eingetragene Partnerschaften (Bi-/Polygamie § 192 StGB)	65
	B. Ehe-/Partnerschaftstäuschung	66
	1. Verschweigen eines Nichtigkeitsgrunds (§ 193 Abs 1 StGB)	66
	2. Verleitung zur Eheschließung/Verpartnerung durch Täuschung über einen Ehe-/Partnerschaftsaufhebungsgrund (§ 193 Abs 2/§ 193a StGB)	66
	C. Zwangsheirat	66
	D. Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 198 StGB)	67
	E. Vergewaltigung (§ 201 StGB)	67
	F. Geschlechtliche Nötigung (§ 202 StGB)	68

G. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (§ 205a StGB)	68
H. Privilegierung	69
1. Begehung im Familienkreis (§ 166 StGB)	69
2. Begünstigung	70
3. Aussagenotstand	70
Zweiter Teil: Auflösung der Ehe/eingetragenen Partnerschaft	71
I. Nichtigklärung der Ehe/Partnerschaft	71
A. Nichtigkeitsgründe	71
1. Formmangel	71
2. Mangel der Geschäftsfähigkeit	71
3. Namens- und Staatsbürgerschaftsehe/-partnerschaft	71
4. Wiederverheiratung bei Todeserklärung	72
5. Verstoß gegen Eheverbote	72
B. Verfahrensbestimmungen	72
1. Zuständigkeit	72
2. Nichtigklärungsklage	73
C. Folgen der Nichtigklärung	73
II. Aufhebung der Ehe/Partnerschaft	74
A. Aufhebungsgründe	74
1. Mangelnde Einwilligung des gesetzlichen Vertreters	74
2. Irrtum	74
3. Arglistige Täuschung und Drohung	75
4. Wiederverheiratung im Fall einer Todeserklärung	76
B. Heilung der Aufhebbarkeit	76
C. Verfahrensbestimmungen	76
1. Zuständigkeit	76
2. Klagelegitimation	76
3. Frist	77
4. Anspruchshäufung	77
D. Folgen der Aufhebung	77
III. Scheidung der Ehe/Auflösung wegen Verschuldens oder wegen Zerrüttung	78
A. Historischer Rückblick	78
B. Scheidung wegen Verschuldens	79
1. Ehe-/Partnerschaftsverfehlungen	80
2. Einzelfälle aus der Rsp	82
a) Verletzung der Treupflicht	82
b) Verletzung der anständigen Begegnung	82
c) Verletzung der Beistandspflicht	83
d) Vernachlässigung des Haushalts	83
e) Verletzung der Unterhaltspflicht	84
f) Verweigerung des Geschlechtsverkehrs	84

g) Eigenmächtige Aufhebung der Ehegemeinschaft	85
h) Ehrloses oder unsittliches Verhalten	85
C. Spezifischer Ausschließungsgrund	86
D. Allgemeine Ausschließungsgründe	87
1. Verzeihung	87
2. Fristablauf	88
E. Scheidung aus anderen Gründen	89
1. Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten	89
2. Geisteskrankheit	90
3. Ansteckende oder ekelerregende Krankheiten	90
4. Vermeidung von Härten (Härteklause)	90
F. Scheidung wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	91
1. Voraussetzungen	91
2. Widerspruchsrecht – Antrag auf Ausspruch des Zerrüttungsver- schuldens	92
G. Streitiges Scheidungsverfahren	93
1. Zuständigkeit	93
2. Voraussetzungen der Scheidungsklage	93
3. Verbindung mit anderen Klagen	95
4. Anwaltpflicht	95
5. Verfahrensablauf	95
6. Beweislast	97
7. Verteidigungsmöglichkeiten des Beklagten	98
a) Wenn man grundsätzlich mit einer Scheidung einverstanden ist	98
b) Wenn man sich nicht scheiden lassen will	98
aa) Verschuldensscheidungen	98
bb) Scheidung aus anderen Gründen	99
cc) Scheidung wegen Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	99
8. Kosten des Scheidungsverfahrens	100
a) Zusammensetzung der einzelnen Verfahrenskosten	100
b) Kostenersatzanspruch	102
c) Bereitstellung der Kosten für den nicht erwerbstätigen Ehegatten	103
d) Verfahrenshilfe	103
9. Scheidungsurteil	103
10. Informationen über die sozialversicherungsrechtlichen Scheidungs- folgen	103
11. Rechtsmittelverfahren	104
H. Einvernehmliche Scheidung	104
1. Voraussetzungen	104
2. Verfahren	106
a) Scheidungsantrag	106
b) Zuständigkeit	107
c) Relative Anwaltpflicht – Beratungspflicht	107

d)	Parteien des Verfahrens	107
e)	Verfahrensablauf	107
f)	Scheidungsbeschluss	108
g)	Zurücknahme des Scheidungsantrags	108
h)	Scheidungsantrag während eines streitigen Verfahrens	109
i)	Rechtsmittel	109
j)	Vollstreckung	109
	Exkurs: Mediation	109
IV.	Rechtsfolgen der Ehescheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	111
A.	Unterhaltsanspruch	111
1.	Allgemeines	111
2.	Zumutbarkeit der Erwerbstätigkeit	111
3.	Eigeneinkommen	112
4.	Bemessungsgrundlage des Unterhaltspflichtigen	113
5.	Unterhaltsanspruch bei der Verschuldensscheidung	114
a)	Schuldausspruch mit alleinigem oder überwiegendem Verschulden eines Ehegatten	114
b)	Scheidung aus beiderseitigem Verschulden	115
c)	Verschuldensunabhängiger Unterhalt	115
6.	Unterhalt bei Scheidung aus anderen Gründen	117
a)	Scheidung nach den §§ 50–52 EheG mit Schuldausspruch	117
b)	Scheidung nach § 55 EheG mit Schuldausspruch	118
c)	Scheidung nach den §§ 50–52 und 55 EheG ohne Schuldausspruch	119
7.	Belastungsbeschränkungen	119
B.	Höhe und Art des Unterhaltsanspruchs	120
C.	Scheidungsunterhalt für die Vergangenheit	121
D.	Begrenzung und Wegfall des Unterhaltsanspruchs	122
1.	Selbstverschuldete Bedürftigkeit	122
2.	Verwirkung	122
3.	Wiederverheiratung/Verpartnerung des Unterhaltsberechtigten	123
4.	Tod des Unterhaltsverpflichteten	124
E.	Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs	124
1.	Unterhaltsklage	124
2.	Unterhaltsvergleich	125
a)	Konkretisierung des gesetzlichen Unterhalts	125
b)	Auslegung von Unterhaltsvereinbarungen	125
c)	Konkludente Unterhaltsvereinbarungen	126
d)	Prozessvergleich	126
e)	Sittenwidrigkeit – Willensmängel	127
F.	Nachträgliche Veränderungen	127
1.	Umstandsklausel	127
2.	Wertsicherungsklausel	129

3. Privilegierung im Exekutionsverfahren	129
4. Privilegierung im Insolvenzverfahren	131
G. Namensrecht	132
1. Annahme eines früheren Namens	132
2. Untersagung der Namensführung nach der Ehescheidung?	132
H. Vermögensaufteilung	133
1. Allgemeines	133
2. Verfahren	133
a) Subsidiarität des Aufteilungsverfahrens	133
b) Verfahrensart	134
c) Aufteilungsantrag	135
d) Besonderheiten des Aufteilungsverfahrens	137
aa) Zuständigkeit – mündliche Verhandlung	137
bb) Drittbeteiligte	137
cc) Entscheidung – Rechtsmittel	137
dd) Verfahrenskosten und Streitwert	137
3. Aufteilungsmasse	137
a) Eheliches Gebrauchsvermögen	138
b) Eheliche Ersparnisse	139
4. Nicht der Aufteilung unterliegendes Vermögen	139
a) Eingebraachte, geschenkte oder im Erbweg erworbene Sachen	139
b) Sachen des persönlichen Gebrauchs/der Berufsausübung	140
c) Unternehmen und Unternehmensanteile	141
5. Gegenausnahmen	142
6. Ausgleich von Benachteiligungen	144
7. Schulden	145
8. Haftung für Kredite	146
9. Aufteilungskriterien	147
10. Aufteilungsvereinbarungen	148
a) Vorwegvereinbarungen	148
b) Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem Scheidungs- verfahren	149
11. Richterliche Anordnungsbefugnisse	150
a) Übertragung von Rechten	150
b) Ehewohnung	151
c) Dienstwohnung	152
d) Eheliche Ersparnisse	152
12. Ausgleichszahlung	152
I. Abgeltung der Mitwirkung im Erwerb des anderen (§ 98 ABGB bzw § 11 EPG)	154
J. Ehe-/Partnerschaftspakte	155

K. Sozialversicherungsrecht	156
1. Krankenversicherung	156
a) Allgemeines	156
b) Freiwillige Selbstversicherung	157
2. Pensionsversicherung	158
a) Anspruchsvoraussetzungen	158
b) Besondere Bestimmungen für die gegen ihren Willen nach § 55 EheG Geschiedenen	160
c) Pensionsanspruch bei Unterhaltsabfindung	161
d) Erlöschen des Pensionsanspruchs	161
e) Pensionssplitting (§ 14 APG)	162
L. Steuerrechtliche Aspekte	162
1. Unterhalt – Außergewöhnliche Belastung	162
2. Versorgungsrente	163
3. Aufteilung des Gebrauchsvermögens	163
Exkurs: Familienabsetzbeträge	164
a) Alleinverdienerabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 1 EStG)	164
b) Alleinerzieherabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 2 EStG)	165
c) Kinderabsetzbetrag (§ 33 Abs 3 EStG) – Mehrkindzuschlag (§§ 9 ff FLAG)	165
d) Unterhaltsabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 3 EStG)	165
Exkurs: Ausgewählte verfahrensrechtliche Fragen	167
I. Rechtsmittel im streitigen Verfahren	167
II. Außerstreitiges Verfahren	167
A. Allgemeines	167
B. Zuständigkeit	168
1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	168
2. Internationale Zuständigkeit	168
3. Funktionelle Zuständigkeit	169
C. Wichtige Verfahrensgrundsätze	169
1. Untersuchungsgrundsatz – Amtsverfahren – Antragsverfahren	169
2. Mehr-Parteien-System	169
3. Verfahrenskosten	170
D. Rechtsmittel im Außerstreitverfahren	170
E. Verfahrensfähigkeit Minderjähriger – Vertraulichkeit des Verfahrens	171
Dritter Teil: Kindschaftsrecht	173
I. Abstammung	173
A. Historische Entwicklung	173
B. Allgemeines	173
C. Rechtsunwirksamklärung	174

D.	Vaterschaftsanerkennnis	174
E.	Gerichtliche Feststellung	175
F.	Verfahren	177
G.	Medizinisch unterstützte Fortpflanzung	178
	Exkurs: Präimplantationsdiagnostik und Eizellen-/Samenspende	179
H.	Adoption	180
II.	Namensrecht	181
III.	Obsorge	181
	A. Allgemeines	181
	B. Trennung der Eltern	182
	1. Allgemeines	182
	2. Vereinbarung der Obsorgeregelung	183
	3. Antrag auf (gemeinsame) Obsorge	184
	4. Aufenthaltsbestimmung	184
	Exkurs: Kindesentziehung (§ 195 StGB)	185
	5. Beistandsverpflichtung	186
	C. Entziehung der Obsorge	186
	D. Vertretungsrecht des nicht obsorgeberechtigten Elternteils	187
	E. Informations- und Äußerungsrechte	187
	F. Pflegschaftsverfahren	189
	1. Pflegschaftsgericht	189
	2. Familiengerichtshilfe	189
	3. Kinderbeistand	190
	4. Besonderheiten im Verfahren	191
	5. Kindeswohl	191
IV.	Kontaktrecht	194
	A. Allgemeines	194
	B. Kontaktrecht Dritter	196
	C. Besuchsbegleitung – Besuchsmittler	197
	D. Ausmaß	198
	E. Einschränkung und Entziehung	198
	F. Durchsetzung	200
V.	Kindesunterhalt	201
	A. Geldunterhalt des Kindes durch den nicht betreuenden Elternteil	201
	1. Allgemeines	201
	2. Fremdbetreuung bzw Selbstversorgung des Kindes	202
	B. Naturalleistungen des Geldunterhaltspflichtigen	203
	C. Kindesunterhalt bei gemeinsamer Betreuung durch die Eltern in verschiedenen Haushalten	204
	D. Bemessungsgrundlage	204
	1. Bestandteile der Bemessungsgrundlage	204
	2. Abzüge von der Bemessungsgrundlage	205

3.	Heranziehung des Vermögensstamms	207
4.	Feststellung der Bemessungsgrundlage	207
E.	Höhe	207
1.	Allgemeines	207
2.	Luxusgrenze	209
3.	Belastungsgrenze	210
F.	Anspannungsgrundsatz	210
1.	Allgemeines	210
2.	Subjektive Fähigkeiten – konkrete Arbeitsmarktlage	211
3.	Arbeitslosigkeit – Arbeitsplatzwechsel – Aufgabe der Erwerbstätigkeit	211
4.	Haushaltstätigkeit – Betreuungsverpflichtungen	212
G.	Sonderbedarf	213
H.	Eigene Einkünfte des unterhaltsberechtigten Kindes	215
I.	Selbsterhaltungsfähigkeit	216
1.	Allgemeines	216
2.	Lebensverhältnisse der Eltern	217
3.	Ausbildung	217
4.	Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit	218
5.	Wiederaufleben der Unterhaltsverpflichtung	219
J.	Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs	220
1.	Allgemeines	220
2.	Vertretung des Kindes	220
3.	Verfahrensbesonderheiten	220
4.	Unterhaltsvergleich	221
5.	Umstandsklausel	222
VI.	Erbrecht	223
Vierter Teil: Lebensgemeinschaft		225
I.	Allgemeines	225
II.	Begriff/Definition	227
Exkurs: Verlöbnis		229
A.	Abschluss des Verlöbnisses	229
B.	Rücktritt vom Verlöbnis	229
III.	Ruhen des Unterhaltsanspruchs	230
IV.	Rechtliche Wirkungen der Lebensgemeinschaft	232
A.	Allgemeines	232
B.	Wohnrecht	233
1.	Mietrecht	233
a)	Bei aufrechter Gemeinschaft	233
b)	Bei Tod des Lebensgefährten	233
c)	Bei Auflösung der Lebensgemeinschaft	234

2.	Wohnungseigentum	235
a)	Begründung von Wohnungseigentum	235
b)	Wohnungseigentum im Todesfall	235
C.	Erbrecht	236
D.	Sonstige Bestimmungen	237
1.	Strafrecht	237
2.	Verfahrensrecht	237
a)	Entschlagungsrechte	237
b)	Insolvenz- und Anfechtungsrecht	238
c)	Ausgeschlossenheit des Richters	238
3.	Sozialversicherungs- und Sozialhilferecht	238
a)	Krankenversicherung	238
b)	Pensionsversicherung	238
c)	Arbeitslosenversicherung	238
V.	Abgeltung von Leistungen	239
A.	Allgemeines	239
B.	Partnerschaftsverträge	239
1.	Regelungsbedarf	240
2.	Sittenwidrige Vereinbarungen	240
3.	Grenzen der Vereinbarung	242
4.	Sinnvolle Regelungstatbestände	242
a)	Unterhaltsvereinbarungen	242
b)	Gemeinsames Wohnen	243
c)	Miteigentum	243
d)	Mitarbeit im Gewerbebetrieb des Lebensgefährten, Haushaltstätigkeit und sonstige Leistungsabgeltungen	244
e)	Sonstige Zuwendungen	244
f)	Vollmachten	244
C.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	245
D.	Bereicherungsrechtliche Ansprüche	247
E.	Dienstverträge	250
Fünfter Teil: Internationales Familienrecht	253
I.	Adoptionsverfahren mit Auslandsbezug	253
A.	Haager Adoptionsübereinkommen 1993	253
1.	Kooperationsmodell	253
2.	Anwendungsbereich	253
3.	Verfahrensweisen	254
4.	Anerkennung	254
B.	Auslandsadoption außerhalb des HAdoptÜ	254
1.	Adoption in Österreich	254
2.	Anerkennung ausländischer Adoptionen	255

3.	Früheres Übereinkommen	255
4.	Innerstaatliches Recht – Reformbedarf?	255
5.	Übersicht	256
II.	Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung	256
A.	Allgemeines	256
B.	Die Verordnung Brüssel IIa	257
1.	Anwendung	257
a)	Compétence directe in Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung	257
2.	Anerkennung und Vollstreckung	258
a)	Kontakt- und Rückgabeentscheidungen	258
b)	Andere Entscheidungen betreffend die elterliche Verantwortung	259
3.	Kooperation	259
4.	Reformpläne	259
5.	Übersicht	260
C.	Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ)	260
1.	Anwendungsbereich (Art 1–4 KSÜ)	260
2.	Internationale Zuständigkeit (Art 5–14 KSÜ)	261
3.	Anwendbares Recht (Art 15–22 KSÜ)	261
4.	Anerkennung und Vollstreckung (Art 23–27 KSÜ)	261
5.	Kooperation (Art 29–39 KSÜ)	261
6.	Allgemeines (Art 40–63 KSÜ)	261
D.	Haager Minderjährigenschutzübereinkommen (MSÜ)	262
1.	Anwendungsbereich	262
2.	Zuständigkeit	262
3.	Gesetzliche Gewaltverhältnisse	263
4.	Anerkennung von Schutzmaßnahmen	263
5.	Überblick	264
E.	Europäisches Sorgerechtsübereinkommen (ESÜ)	264
1.	Anwendungsbereich	264
2.	Inhalt	264
F.	Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ)	265
1.	Regelungsziele	265
2.	Anwendung	266
3.	Kooperation	267
4.	Verfahren	268
a)	Allgemeines	268
b)	Regel: Rückgabe	268
c)	Ausnahme: Verweigerung der Rückgabe	268
d)	Sonstiges Verfahren	269
5.	Modifikationen durch die Brüssel IIa-VO	270

6.	Vollstreckung	271
a)	Grundlagen	271
b)	Probleme	272
c)	Kontaktfördernde Begleitmaßnahmen?	273
d)	Undertakings und mirror orders	273
7.	Übersicht	274
III.	Eherecht, insb Eheauflösung	274
A.	Allgemeines	274
B.	Brüssel IIa-VO	275
1.	Compétence directe für Ehesachen	275
2.	Anerkennung und Vollstreckung eheauflösender Entscheidungen	275
3.	Kooperation	276
C.	Scheidungskollisionsrecht (Rom III-VO)	276
D.	Innerstaatliches Recht	277
E.	Übersicht	278
F.	Güterrecht	278
1.	Geltende Rechtslage	278
2.	Ausblick: Die Güterrechtsverordnungen	278
G.	Anerkennung von Schutzmaßnahmen	279
H.	Eingetragene Partnerschaft	279
I.	Nichteheliche Lebensgemeinschaften	280
IV.	Unterhaltsdurchsetzung mit Auslandsbezug	280
A.	Allgemeines	280
1.	Rechtsquellen der grenzüberschreitenden Unterhaltsdurchsetzung	280
a)	Die Regelungsbereiche	280
b)	Kurzübersicht über die einschlägigen Rechtsquellen	281
c)	Übersicht: Mit folgenden Staaten gilt	281
B.	Europäische Unterhaltsverordnung (EuUVO)	282
1.	Internationale Zuständigkeit	283
2.	Anwendbares Recht	284
a)	„Kindesunterhalt“	284
b)	Ehegatten	285
c)	Sonstige Unterhaltsansprüche	285
3.	Anerkennung und Vollstreckung	285
4.	Zugang zum Recht	286
5.	Antragstellung über die Zentralen Behörden	286
6.	Weitere Aufgaben der Zentralen Behörde	287
7.	Formularwesen	287
C.	Haager Unterhaltsübereinkommen 2007	287
1.	Allgemeines	287
2.	Flexibler Anwendungsbereich des HUÜ	288

3.	Anträge	289
4.	Verfahrenshilfe	290
D.	Das neue AUG 2014	290
1.	Allgemeines	290
2.	Zentrale Behörde	290
3.	Die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen	291
a)	Die möglichen Verfahrensarten	291
b)	Übermittlung von Anträgen über die Zentralen Behörden	292
c)	Antragsarten	292
d)	Antragserfordernisse	293
4.	Behandlung von Anträgen in das Ausland	294
a)	Verbesserung	294
b)	Weiterleitung	294
c)	Überwachung	295
5.	Behandlung von Anträgen aus dem Ausland	295
a)	Prozessvollmacht für das BMJ	295
b)	Titelschaffung	295
c)	Geldgebarung	296
d)	Exekution	296
e)	Abstammungsfeststellung	296
f)	Berichte	297
6.	Durchführung besonderer Maßnahmen	297
7.	Auskunft über Beschäftigungs- oder Versicherungsverhältnisse	298
8.	Überweisung von Geldbeträgen	298
9.	Exekution von Bruchteiltiteln	298
E.	UN-Unterhaltsübereinkommen (NYÜ)	299
1.	Zweck	299
2.	Kooperationsmodell	299
3.	Verfahren	299
F.	Sonstige, insb frühere Instrumente	300
1.	Anwendbares Recht vor 18. 6. 2011	300
2.	Vollstreckungsgrundlagen	300
a)	Europarechtliche Vollstreckungsgrundlagen	301
b)	Haager Unterhaltsvollstreckungsübereinkommen 1958 BGBl 1961/ 294	301
c)	Auslandsunterhaltsgesetz BGBl 1990/160	301
d)	Andere Quellen	302
e)	Bilaterale Vollstreckungsgrundlagen im Überblick	302
G.	Erfordernis des exequatur?	302
	Stichwortverzeichnis	305